Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 a) Ist 2015 b) Ist 2014 c) Tsd. EUR	Betrag für 2017 Tsd. EUR

V o r b e m e r k u n g : Am 13. Dezember 2002 wurde der Neubau des „Haus der Geschichte Baden-Württemberg“ eröffnet. Dem Museum stehen darin rd. 2 130 qm Dauerausstellungsfläche und rd. 500 qm Sonderausstellungsfläche zur Verfügung. Es soll vorwiegend für junge Menschen die besondere Struktur und Vielfalt des Landes Baden-Württemberg darstellen und den Wert einer demokratischen Staatsform bewusst machen. Dabei wird neben der Präsentation aussagekräftiger Originale mit Modellen, abgeschlossenen Inszenierungen für einzelne Themenschwerpunkte und modernen audiovisuellen Darstellungstechniken gearbeitet.

Das Haus der Geschichte Baden-Württemberg wird ab 01.01.2009 als Landesbetrieb geführt. Für die Wirtschaftsführung gelten §§ 26 Abs. 1 i.V. mit 74 LHO.

Es führt seine Bücher in sinngemäßer Anwendung der Vorschriften des HGB. Bei Kap. 1492 werden gem. § 26 LHO die Zuführungen und Verpflichtungsermächtigungen sowie die Planstellen für Beamte veranschlagt. Die Mittelverwendung ergibt sich aus dem Wirtschaftsplan (Erfolgs- und Finanzplan). Es gelten ein Betriebs- und Finanzstatut sowie ein strukturiertes Personalbudget.

Für das Jahr 2017 ist die Eröffnung des "Lern- und Erinnerungsorts Hotel Silber" in Stuttgart, Dorotheenstr. 10 geplant. Er soll als Außenstelle des Museums betrieben werden. Aufgabe sind u.a. die Einrichtung und der Betrieb einer Dauerausstellung, die Durchführung von Sonderausstellungen und Diskussionsforen.

Das Land und die Stadt Stuttgart beabsichtigen, ab dem Jahr 2018 im Wege der Festbetragsfinanzierung je 250 Tsd. EUR p.a. für den laufenden Betrieb zuzüglich der Gebäudebewirtschaftungskosten sowie im Zeitraum 2010 bis 2018 insgesamt je 1,5 Mio. EUR für die Vorbereitung und Ausstellungseinrichtung zur Verfügung zu stellen. Das Land übernimmt die Miete und den Umbauaufwand für das Gebäude Dorotheenstr. 10 in Stuttgart in voller Höhe. Es gilt eine Kooperations- und Finanzierungsvereinbarung zwischen Stadt und Land.

Einnahmen

Übrige Einnahmen

233 01	183	Beitrag der Stadt Stuttgart zum "Lern- und Erinnerungsort Hotel Silber"	350,0 0,0 0,0	a) b) c)	675,0

Erläuterung: Veranschlagt ist die Refinanzierung durch die Stadt Stuttgart im Finanzierungsschlüssel 1:1 (Stadt : Land). Vgl. Tit. 682 02 und Tit. 891 02.

Zwischensumme Übrige Einnahmen	350,0	a)	675,0
Gesamteinnahmen	350,0	a)	675,0

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 a) Ist 2015 b) Ist 2014 c) Tsd. EUR	Betrag für 2017 Tsd. EUR
		Ausgaben		
		Die Mittel sind übertragbar. Ausgaben, die aufgrund § 5 Abs. 4 StHG 2017 entstehen, sind aus dem Einzelplan 14 zu leisten. Der Wirtschaftsplan und die Grundsätze der Bewirtschaftung bedürfen der Einwilligung des Wissenschaftsministeriums. Das Haus der Geschichte Baden-Württemberg darf mit Zustimmung des Wissenschaftsministeriums aus den zur Bewirtschaftung zugewiesenen, noch nicht verausgabten Mitteln Rücklagen bilden. In Höhe dieser Rücklagen verbleiben die Haushaltsreste dem Haus der Geschichte Baden-Württemberg.		
		Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)		
682 01	183	Zuschuss an das Haus der Geschichte zum laufenden Museumsbetrieb	3.713,2 a) 4.134,4 b) 4.147,3 c)	3.863,7
		Mehrausgaben sind in Höhe der Einsparungen bei Tit. 891 01 zulässig.		

Erläuterung: Veranschlagt ist der Mehrbedarf für Besoldungs- und Tarifsteigerungen.

Unentgeltliche Leistungen für den Landesbetrieb	Fläche in m^2 bzw. anderer Größenordnung der Leistung m² NGF	Ist-Ergebnis 2014 Tsd. EUR	Betrag für 2016 (Planung) Tsd. EUR	Betrag für 2017 (Planung) Tsd. EUR
I. Nutzung unentgeltlich überlassener Liegenschaften des Landes (Mietwert, Bewirtschaftung, Bauunterhalt)				
1. Liegenschaften insgesamt	9.543	1.614,4	1.544,7	1.544,7
II. Weitere Leistungsblöcke				
1. Nutzung der gemeinschaftlichen Telefonanlage				
III. Unentgeltliche Leistungen insgesamt	9.543	1.614,4	1.544,7	1.544,7

682 02	183	Zuschuss an das Haus der Geschichte zum laufenden Betrieb des "Lern- und Erinnerungsortes Hotel Silber"	200,0 200,0 0,0	a) b) c)	350,0
		Die Mittel dürfen nur in Höhe der Kofinanzierung durch die Stadt Stuttgart bewilligt werden.			

Erläuterung: Vgl. Tit. 233 01.
Im Zeitraum 2010 bis 2018 sollen von Stadt und Land insgesamt 1,3 Mio. EUR im Finanzierungsschlüssel 1 : 1 zur Verfügung gestellt werden. Die Kofinanzierung durch die Stadt Stuttgart im Finanzierungsschlüssel 1:1 (Stadt:Land) ist vertraglich geregelt.

Zwischensumme Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	3.913,2	a)	4.213,7

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

1492 Haus der Geschichte Baden-Württemberg

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015 Ist 2014 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2017 Tsd. EUR
		Ausgaben für Investitionen			
891 01	183	Zuschuss an das Haus der Geschichte für Ausstattungsmaßnahmen Mehrausgaben sind in Höhe der Einsparungen bei Tit. 682 01 zulässig.	359,3 0,0 0,0	a) b) c)	671,0
		Erläuterung: Veranschlagt sind Mittel für - die Fortführung der Jahre 1972-2002 in der Dauerausstellung - die Aktualisierung der Vertiefungsebene II in der Dauerausstellung - die 1. Rate für den Umbau der Dauerausstellung Depot in den Köpfen			
891 02	183	Zuschuss an das Haus der Geschichte für die Einrichtung des "Lern- und Erinnerungsortes Hotel Silber" Die Mittel dürfen nur in Höhe der Kofinanzierung durch die Stadt Stuttgart bewilligt werden.	500,0 0,0 0,0	a) b) c)	1.000,0

Erläuterung: Vgl. Tit. 233 01.
Im Zeitraum 2016 bis 2018 sollen von Stadt und Land insgesamt 1,7 Mio. EUR im Finanzierungsschlüssel 1 : 1 zur Verfügung gestellt werden.
2015 und 2016 erfolgten Anpassungen des Mittelbedarfs an die spätere Eröffnung.
Im Zweiten Nachtrag zum Staatshaushaltsplan für 2015/16 wurde eine Verpflichtungsermächtigung ausgebracht.
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und ihre Abdeckung
(Beträge in Tsd. EUR)

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon abzudecken aus Haushaltsmitteln	
		2017	2018
2016	1.200,0	1.000,0	200,0

Zwischensumme Ausgaben für Investitionen	859,3	a)	1.671,0
Gesamtausgaben	4.772,5	a)	5.884,7
Abschluss Kapitel 1492			
Übrige Einnahmen	350,0	a)	675,0
Gesamteinnahmen	350,0	a)	675,0
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	3.913,2	a)	4.213,7
Ausgaben für Investitionen	859,3	a)	1.671,0
Gesamtausgaben	4.772,5	a)	5.884,7
Kapitel 1492 Zuschuss	4.422,5	a)	5.209,7

Anlage 1 zu Kap. 1492
Haus der Geschichte Baden-Württemberg

Wirtschaftsplan

des

Landesbetriebs Haus der Geschichte Baden-Württemberg

gemäß § 26 LHO (teilweise vorläufig)

A. Erfolgsplan		Betrag für 2015 Ist-Ergebnis (vorläufig)	Betrag für 2016 Soll	Betrag für 2017 Planung (vorläufig)
		Tsd. EUR		
I. Erträge				
1.	Umsatzerlöse	**164,6**	**124,0**	**178,0**
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	**14,0**	**0,0**	**0,0**
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	**0,0**	**0,0**	**0,0**
4.	Sonstige betriebliche Erträge	**300,5**	**230,3**	**87,7**
5.	Erträge aus Beteiligungen, Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, Zins- und ähnliche Erträge	**0,0**	**0,0**	**0,0**
6.	außerordentliche Erträge	**0,0**	**0,0**	**0,0**
	Die Nr. 2-4 können auch unter der Bezeichnung "übrige Erträge" zusammengefasst werden. Summe der Erträge	**479,2**	**354,3**	**265,7**
II. Aufwendungen				
1.	Materialaufwand	**1.676,9**	**1.416,7**	**1.495,3**
1.1	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	84,4	103,7	106,7
1.2	Aufwendungen für Bezogene Leistungen	1.592,5	1.313,0	1.388,6
2.	Personalaufwand	**2.813,5**	**2.935,0**	**3.129,0**
2.1	Löhne und Gehälter	2.208,8	2.330,2	2.470,6
2.2	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	604,7	604,8	658,4
3.	Abschreibungen	**144,0**	**170,0**	**240,0**
4.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	**261,7**	**266,8**	**231,3**
4.1	Instandhaltung und Instandsetzung	45,4	53,0	53,0
4.2	Übrige	216,3	213,8	178,3
5.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens, Zinsen und ähnliche Aufwendungen	**0,0**	**0,0**	**0,0**
6.	Außerordentliche Aufwendungen	**0,0**	**0,0**	**0,0**
7.	Steueraufwand	**0,2**	**0,2**	**0,2**
	Summe der Aufwendungen	**4.896,3**	**4.788,7**	**5.095,8**
III.	Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-) **vor** Zu- und Abführungen Land - Ergebnisübernahme	**-4.417,1**	**-4.434,4**	**-4.830,1**
IV.	Zuführungen/Ablieferungen Land - Ergebnisübernahme	**4.361,1**	**4.143,2**	**4.533,7**
1.	Zuführungen für den laufenden Betrieb	**4.361,1**	**4.143,2**	**4.533,7**
2.	Ablieferungen an das Land	**0,0**	**0,0**	**0,0**
V.	Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-) **nach** Ergebnisübernahme Land	**-56,0**	**-291,2**	**-296,4**

Die Berechnung der Summen erfolgt auf Basis der EUR-Werte. Durch die Rundung der Einzelwerte im Druck auf Tsd. EUR mit einer Nachkommastelle können sich Rundungsdifferenzen ergeben.

Anlage 1 zu Kap. 1492
Haus der Geschichte Baden-Württemberg

B. Finanzplan		Betrag für 2015 Ist-Ergebnis (vorläufig)	Betrag für 2016 Soll	Betrag für 2017 Planung (vorläufig)
		Tsd. EUR		
I. Mittelbedarf				
1.	Jahresfehlbetrag des Erfolgsplans **vor** Ergebnisübernahme Land	**4.417,1**	**4.434,4**	**4.830,1**
2.	Zugänge des Anlagevermögens einschl. Anzahlungen/Anlagen im Bau und immaterielle Anlagegüter	**131,8**	**1.503,8**	**1.671,0**
2.1	Grundstücke und Bauten	0,0	0,0	0,0
2.2	Technische Anlagen und Maschinen	22,2	30,6	27,9
2.3	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	108,5	1.471,2	1.641,1
2.4	Sonstige Anlagen	1,1	2,0	2,0
3.	Bildung von Rücklagen	**293,0**	**0,0**	**0,0**
4.	Erfolgswirksame Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse Dritter	**0,0**	**0,0**	**0,0**
5.	Entnahmen/Ablieferung an das Land	**100,8**	**60,0**	**0,0**
	davon erfolgswirksam:			
	a) Ablieferung (Ergebnisübernahme)	0,0	0,0	0,0
	davon erfolgsneutral:			
	b) Kapitalrückzahlungen	0,0	0,0	0,0
	c)Sonstiges	100,8	60,0	0,0
	Summe I	**4.942,7**	**5.998,2**	**6.501,1**
II. Deckungsmittel				
1.	Jahresüberschuss des Erfolgsplans **vor** Ergebnisübernahme Land	**0,0**	**0,0**	**0,0**
2.	Verminderung des Anlagevermögens	**144,0**	**170,0**	**240,0**
2.1	Abgänge	0,0	0,0	0,0
2.2	Abschreibungen	144,0	170,0	240,0
3.	Verwendung/Auflösung von Rücklagen	**403,0**	**825,7**	**56,4**
4.	Zugänge Sonderposten Investitionszuschüsse Dritter	**0,0**	**0,0**	**0,0**
5.	Zuführung des Landes	**4.361,1**	**5.002,5**	**6.204,7**
	davon erfolgswirksam:			
	a) Zuführungen für den laufenden Betrieb (Ergebnisübernahme)	4.361,1	4.143,2	4.533,7
	davon erfolgsneutral:			
	b)Kapitalzuführungen	0,0	0,0	0,0
	c) Zuführungen zur Vermehrung des Anlagevermögens	0,0	859,3	1.671,0
	d) Zuführungen für Rücklagen	0,0	0,0	0,0
	Summe II	**4.908,1**	**5.998,2**	**6.501,1**

Die Berechnung der Summen erfolgt auf Basis der EUR-Werte. Durch die Rundung der Einzelwerte im Druck auf Tsd. EUR mit einer Nachkommastelle können sich Rundungsdifferenzen ergeben.

Anlage 1 zu Kap. 1492
Haus der Geschichte Baden-Württemberg

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan:

Zu A. II. 2

1. Gesamtbestand Personal		Stellen/VZÄ 2016 Soll	Stellen/VZÄ 2017 Planung (vorläufig)
a)	Planmäßige Beamtinnen und Beamte in Stellen	3,5	3,5
	*kw	*0,0	*0,0
b)	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte) in Stellen	29,1	32,1
	*kw	*0,0	*0,0
	Summe a) und b):	32,6	35,6
	*kw:	*0,0	*0,0
c)	Beamtinnen und Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst (in Stellen), Auszubildende, Praktikanten u.ä. (in VZÄ)	0,0	0,0
	*kw	*0,0	*0,0
d)	Auszubildende, Praxissemester-/DHBW-studenten/-innen	0,0	0,0
e)	Praktikanten/-innen, Volontäre, u.ä.	0,0	3,0
	Summe c) bis e):	0,0	3,0
	*kw:	*0,0	*0,0
f)	Nicht nach Stellen bewirtschaftetes Personal	0,0	0,0
g)	Befristet Beschäftigte (nur Museen)	12,2	9,2
	Gesamtsumme a) bis g)	44,8	47,8
	*kw:	*0,0	*0,0

Stellenübersicht

Für die staatlichen Museen besteht kein verbindlicher Stellenplan für Angestellte. Lediglich das Personalbudget für unbefristet Beschäftigte ist einzuhalten. Nachfolgende Stellenübersicht dient daher nur zu Informationszwecken (Angaben in VZÄ).

Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte) einschl. kw-/ku-Vermerken	Stellen 2016 Soll	Veränderungen 2017 Planung (vorläufig)	Stellen 2017 Planung (vorläufig)
Außertarifliche Arbeitsnehmerinnen und Arbeitnehmer insgesamt			
Außertariflich Beschäftigte	0,0		0,0
Summe	0,0		0,0
Summe *kw	0,0		0,0
Tariflich Beschäftigte	0,0		0,0
1. E15	2,0		2,0
2. E14	3,0		3,0
3. E13U	6,3		6,3
4. E13	3,0		6,0
5. E11	1,5		1,5
6. E10	2,5		2,5
7. E9	1,8		1,8
8. E8	2,5		2,5
9. E7	1,0		1,0
10. E6	2,0		2,0
11. E5	3,5		3,5
Summe	29,1		32,1
Summe *kw	0,0		0,0
Summe	29,1		32,1
Summe *kw	0,0		0,0

Anlage 1 zu Kap. 1492
Haus der Geschichte Baden-Württemberg

Personalbudget zum Wirtschaftsplan 2017

	2015		2016	2017
	Soll	Ist	Soll	Soll
1. Grundlegende Angaben				
Grundfinanzierung lt.StHPl. (Tsd. EUR)	4.730,2	4.334,4	4.772,5	5.884,7
Gesamtaufwand des Erfolgsplans (Tsd. EUR)	4.621,7	4.896,3	5.262,1	5.095,8
2. Vorgabe für unbefristete Beschäftigungsverhältnisse				
Personalaufwand für unbefristete Beschäftigungsverhältnisse (Tsd. EUR) *	2.476,9	2.198,2	2.562,8	2.654,0
in v.H. der Grundfinanzierung	52,4%	50,7%	54,0%	45,1%
3. Personalaufwand lt. Erfolgsplan (Tsd. EUR)	2.792,0	2.813,5	2.926,0	3.129,0
davon für unbefristete Beschäftigungsverhältnisse	2.476,9	2.198,2	2.562,8	2.654,0
davon für befristete Beschäftigungsverhältnisse	315,1	615,4	363,2	475,0
4. Nicht personenbezogener Personalaufwand (Tsd. EUR) (z.B. BGM, Weiterbildung o. ä.; im Erfolgsplan in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten)	10,0	16,1	10,0	0,0
5. Personalaufwand insgesamt (Tsd. EUR) (Summe aus 3. und 4.)	2.802,0	2.829,6	2.936,0	3.129,0

Das Personalbudget für das unbefristet beschäftigte Personal wird mit der Genehmigung des Wirtschaftsplans für verbindlich erklärt.

2. Bestand an Dienstfahrzeugen

Bestand an Dienstfahrzeugen und selbstfahrenden Arbeitsmaschinen:	Anzahl für 2015 Ist-Ergebnis (vorläufig)	Anzahl für 2016 Soll	Anzahl für 2017 Planung (vorläufig)
Zum Dienstreiseverkehr zugelassene privateigene PKW	2	2	2

Erläuterungen zum Finanzplan

Zu B. I. 2	Tsd. EUR
Ausstattungsmittel Geschäfts- und Museumsbetrieb	159,3
Zusätzlich sind veranschlagt:	
Fortführung 1972 - 2002 in der Dauerausstellung	120,0
Aktualisierung der Vertiefungsebene II in der Dauerausstellung	70,0
Umbau der Dauerausstellung Depot in den Köpfen	321,7
Ersteinrichtung Hotel Silber	1.000,0
Zusammen:	1.671,0

Zu B. I. 5. c)
In dieser Position werden Anschaffungen von Kunst- bzw. Sammlungsgegenständen ausgewiesen.

weitere Erläuterungen zum Wirtschaftsplan

Die Zuführungen des Landes enthalten auch Mittel aus zentralen Kapiteln der Kunstförderung.